

Du hast die Wahl: Schüler fragen Politiker im Vorfeld der Landtagswahl

Ort: In der F-Halle der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule des Ennepe-Ruhr-Kreises

Datum: 22.04.2010

Uhrzeit: 18.00 bis ca. 20:00 Uhr

Moderation:

Marcel Schulte (Jg. 11), Lisa Erlemeyer, Markus Kaiser, Sebastian Vesper, Nadine Lipka (alle Jg. 12)

Teilnehmer:

Bündnis 90 / Die Grünen:

Verena Schäffer (Landesliste sowie Landtagskandidatin im Wahlkreis 106)

CDU:

Dr. Jens Petersen, MdL (Landesliste sowie Landtagskandidat im Wahlkreis 41)

Die Linke:

Funda Öztürk (Landesliste sowie Landtagskandidatin im Wahlkreis 105)

FDP:

Marc Bartrina (Landesliste sowie Landtagskandidat im Wahlkreis 105)

SPD:

Prof. Dr. Rainer Bovermann, MdL (Landesliste sowie Landtagskandidat im Wahlkreis 105)

Piratenpartei:

Klaus Hammer (Landesliste sowie Landtagskandidat im Wahlkreis 74)

Ablauf:

1. Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer durch die Moderatoren (2 Min.)
2. Grußwort eines Vertreters der Schulleitung (5 Min.)
3. „Warm-up“ – Die Politiker stellen sich kurz vor (10 Min.)
4. Moderatoren leiten zur Befragung der Politiker über und geben Hinweise zum Ablauf und zum Gesprächs- und Verhaltenskonsens (3 Min.)
5. Befragung der Politiker durch Schüler aus dem Plenum zu dem Bereich „Bildungspolitik“ (40 Min.)
6. Offene „Fragerunde“ mit der Teilnahme des gesamten Plenums und die Möglichkeit weitere Themenkomplexe außerhalb des Bereiches „Bildungspolitik“ anzusprechen. (30 Min.)
7. Abschlussstatement der Teilnehmer (15 Min.)
8. Kurze Zusammenfassung der Veranstaltung und Verabschiedung der Politiker durch die Moderatoren (5 Min.)
9. Offene Gesprächsrunde nach dem Ende der Veranstaltung mit hoffentlich allen Teilnehmern der politischen Parteien (offenes Ende)

Zum Warm-Up:

Die Moderatoren bitten die Politiker, sich in 1-2 Minuten vorzustellen. Die Politiker sollten dabei unter anderem berichten, seit wann sie Mitglied ihrer Partei sind, welche Aufgaben sie innerhalb der Partei übernehmen und was ihre Beweggründe waren, politisch aktiv zu werden.

Zur Befragung der Politiker:

Die Moderatoren kündigen die Behandlung der vorformulierten Fragen der SchülerInnen der Sowi-Kurse zum Bereich „Bildungspolitik“ an. Die entsprechenden Fragen werden aus dem Plenum gestellt und die Politiker erhalten nacheinander die Gelegenheit, sich zu äußern. Folgende Sowi-Kurse haben Fragen vorbereitet:

GK 11-1 (Herr Jüngst)	→	Rica Pukropski
GK 11-2 (Herr Paßmanns)	→	Fabian Cziuk
GK 11-3 (Herr Paßmanns)	→	Tim Gerkau
GK 12 (Herr Paßmanns)	→	Chris Kaul
LK 12 (Herr Paßmanns)	→	Philipp Noelle

Weitere Fragen, die sich spontan ergeben oder in den Kursen von Frau Röstel-Reglinski und Herrn Uessem vorbereitet wurden, sind natürlich ebenfalls gestattet und erwünscht, sollten jedoch in der „offenen Fragerunde“ behandelt werden. Rückfragen aus dem Plenum sind in Einzelfällen an einen einzelnen Politiker möglich, jedoch ist an dieser Stelle kein verbaler Austausch zwischen den Politikern gewünscht!

Zur offenen „Fragerunde“

Die Moderatoren leiten die offene „Fragerunde“ mit weiteren Fragen aus dem Plenum. Es gelten dieselben Gesprächs- und Verhaltensregeln wie zuvor. Wortbeiträge aus dem Plenum sollten nun aber direkt an einem Politiker gestellt werden können, die weiteren Diskussionsteilnehmer können, wenn unbedingt notwendig, kurze Anmerkungen (Handzeichen!) aus Ihrer Sicht ergänzen. Die Politiker sollten zum Schutz der Moderatoren (Schüler!) bitte aber keine parteipolitischen Grundsatzdiskussionen führen.

Zum Abschlussstatement der Politiker:

Zum Ende der Veranstaltung soll den Politikern die Gelegenheit gegeben werden, ein kurzes Fazit zu ziehen. Um dies nicht unnötig in die Länge zu ziehen, soll dies, anhand eines von den Moderatoren präsentierten Satzanfanges, geschehen:

„Aus der heutigen Veranstaltung nehme ich mit, dass...“

Zu den Gesprächs- und Verhaltensregeln

Die Diskussionsteilnehmer haben jeweils für einen Wortbeitrag eine Minute zur Verfügung. Die Moderatoren achten strikt auf die Einhaltung. Antworten sollten daher knapp und präzise erfolgen. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler versuchen ebenfalls konkrete und pointierte Fragen zu stellen.

Eine zu offene Diskussion zwischen den Politikern birgt die Gefahr, die Schüler zu Zuschauern statt zu Teilnehmern der Veranstaltung zu degradieren, und ist daher nicht erwünscht.

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler und Politiker melden einen Wortbeitrag durch Handzeichen an und können ihre Frage oder Anmerkungen nach der Worterteilung durch die Moderatoren an die Politiker richten.

Die Moderatoren achten neben der ungefähren Einhaltung der Zeitplanung auch auf die Einhaltung der Gesprächs- und Verhaltensregeln.

Aus gegebenen Anlass bittet die Schulleitung um die Einhaltung folgender Tatsache:

"Die gebotene politische Neutralität der Schule verbietet es den Schulleiterinnen und Schulleitern, Werbematerial politischer Parteien oder Einladungen zu parteipolitischen Veranstaltungen an das Lehrerkollegium, die Schülerinnen und Schüler oder die Eltern weiterzuleiten. Schule darf nicht als Postverteilstelle für parteipolitische Werbung genutzt werden (vgl. § 56 SchulG; siehe auch §§ 2 Abs. 6, 57 Abs. 4 Satz 1 SchulG). Auch das Aushängen entsprechender Einladungen oder Plakate verbietet sich damit."

Quelle: http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulrecht/FAQ/FAQ_Schule/Politik/Unparteilichkeit.html

Wir bitten und erwarten daher, dass vor oder nach der Veranstaltung auf dem Schulgelände kein (!) Material der teilnehmenden Parteien verteilt wird.